

Niemand rettet sich allein

Susanne Emschermann

Borro-Rezension

„Delia und Gaetano treffen sich zum Essen in einem Restaurant. Früher haben sie sich geliebt, waren zusammen mit ihren zwei Söhnen eine glückliche Familie. Doch sie haben sich auseinandergeliebt, das Vertrauen verloren, sich schließlich zur Trennung entschlossen. Die wenigen Worte, die sie tauschen, führen sie zurück in die Vergangenheit und beschwören die Sehnsucht nach erfüllter Liebe herauf. Doch trotz vieler Gemeinsamkeiten scheint ein gemeinsamer Weg nicht mehr möglich. – Die Bestsellerautorin ist eine Meisterin darin, Stimmungen zu erzeugen. Sie führt ihre Leser mitten in die Hoffnungslosigkeit, bringt sie zum Nachdenken über das eigene Leben. Ein ungewöhnliches und beeindruckendes Buch.“

Rezensentin: Tina Schröder

Zur Arbeit mit dem Buch

Lesen Sie zum Einstieg das Gedicht „Sachliche Romane“ von Erich Kästner vor. „Als sie einander acht Jahre kannten (und man darf sagen: sie kannten sich gut) kam ihre Liebe plötzlich abhanden. Wie ändern Leuten ein Stock oder Hut.“ Schon die erste Strophe beschreibt die Atmosphäre, die sich durch das Buch zieht – Ungläubigkeit und Trauer. Starten Sie eine kurze Fragerunde: Warum ist die Ehe von Delia und Gaetano gescheitert? Jeder Teilnehmer antwortet bitte in einem Satz. Vielleicht notieren Sie sich die Aussagen in Stichworten.

Vergangenheit

Was für Personen sind die beiden, als sie sich kennenlernen? Wo stehen sie in ihrer persönlichen Entwicklung? „Sie wollten nicht vor sich hin vegetieren. Sie wollten *weiterkommen*, sich gemeinsam entwickeln. Darum gründeten sie eine Familie.“ (S. 58)

Delia

„Am liebsten wäre sie nie geboren worden.“ (S. 37) Wie erklären Sie sich diesen Satz? Was hat Delia bereits als Kind vermisst? „Es war normal, dass sie eines Tages mit dem Essen aufhörte.“ (S. 38) Wo vermuten Sie die



Margaret Mazzantini,
Dumont 2013,
575906

Ursachen für die Magersucht? „Nach ihrer Magersucht war sie eine versierte Ernährungsexpertin geworden ... Wichtiger als Ernährungspläne und vorgeschriebene Diäten war es, diesen Menschen wieder zu Selbstachtung zu verhelfen.“ (S. 82) Lebt sie diese Erkenntnis?

Gaetano

„Bis dahin hatte er nur oberflächliche Beziehungen gehabt. Er versteckte sich hinter den geschmeidigen und leicht grausamen Manieren eines Ghettotigers... Eigentlich war er hoffnungslos sentimental und auf der verzweifelten Suche nach einer Liebe.“ (S. 10f) [Für ihn war sie] „ein Mädchen, das bereit war, alles hinter sich zu lassen, um eine Familie zu gründen, sich um ihn zu kümmern und ihm zu helfen, der Mann zu werden, der werden zu können er nie gehofft hatte.“ (S. 17) Wie sah, bzw. sieht er sich selber? Wovon ist sein Selbstbild abhängig?

Cosmo und Nico

„Aber nur wegen der Kinder schafft man es nie. Sie wissen, dass sie nicht zählen, sie geben ihr Bestes. Stellen die Tassen fürs Frühstück hin, achten auf jeden Blick, auf jedes Schweigen ... Auch sie warten. Darauf, dass die Liebe wiederkehrt.“ (S. 35) Wie erleben die Kinder die Zeit vor der Trennung? Ändert sich ihr Verhalten nach der Scheidung? „Aber ihr könnt doch auch zu Hause getrennt wohnen.“ Das sagte Cosmo an dem Abend, als Gae die Tischdecke weggezogen und das Abendbrot in einen Scherbenhaufen verwandelt hatte.“ (S. 47) „Cosmo war bereit, für seinen Vater einzuspringen. Bereit zu allem. Dazu, der Puffer zu sein. Aus Liebe.“ (S. 81)

Matilde und Giancarlo

Delia und Gaetano gehen unterschiedlich mit der zunehmenden Entfremdung und Einsamkeit in ihrer

Ehe um. Ist es nur Zufall, dass sich Gaetano auf eine Affäre einlässt, während sich Delia dagegen entscheidet? Wofür stehen Matilde und Giancarlo? Welche Lücke füllen sie?

Ausblick

Wie schätzen Sie die Fähigkeit der beiden ein, ihr Leben nach der Trennung in den Griff zu bekommen? Wem wird dies eher gelingen und warum? **Delia:** „Sie meditiert jetzt jeden Tag 20 Minuten. Die Technik hat sie aus dem Internet ... Sie muss lernen *da zu sein*. Einfach nur da sein. In ihr Leben zurückkehren. (S. 27f) „... sie hat nicht die geringste Lust, sich auf ein Leben einzulassen, das aus Rissen und Flickern besteht.“... „Ich weiß, welche Fehler ich gemacht habe.“ (S. 204f) „Delia geht zum Kühlschrank und nimmt die Reste eines Kartoffelauflaufs heraus...ich habe Hunger, Mama.“ (S. 218) **Gaetano:** „Ich habe mich ganz gut eingerichtet...gehe einkaufen...habe mir einen Staubsauger gekauft...“ (S. 41) „Er wird sich ein Stückchen Vaterschaft erobern. So wird er es von nun an halten müssen, vom Rand aus agieren, Stück für Stück.“ (S. 106) „Ich habe keine Lust mehr zu leiden. Eines Morgens bin ich aufgewacht und habe mir gesagt, es reicht.“ (S. 114) „Da ist der Spiegel, in dem sie sich so oft gespiegelt haben. Gaetano schaut sich kurz darin an... *Wer bin ich? Wer bist du?*, fragt er diesen Mann.“ (S. 217)

Das Ehepaar am Nachbartisch

Warum setzt die Autorin ein älteres Ehepaar neben Delia und Gaetano? Soll es dem Leser ein Idealbild vorstellen? „Das alte Paar teilt sich einen Nachttisch, die Frau füttert den Mann. Sie schiebt ihm den Teelöffel zwischen die Lippen, nimmt dann ein Häppchen für sich selbst auf und leckt den Teelöffel ab ... Die Frau hat den aufrechten Oberkörper einer Tänzerin. Und schlaffe Arme, die sie unbefangen sehen lässt, ihm zu Liebe, der sie vielleicht immer für diese unverhüllten Arme geliebt hat. Mit einer zarten, regen Liebe, die zusammen mit dem Körper sanft gealtert ist.“ (S. 114)

Der Titel des Buches

Wie interpretieren Sie den Satz des alten Mannes, der um ein Gebet bittet: „Niemand rettet sich allein.“ (S. 213) Soll dies ein Hinweis sein, dass das Leben ohne Gott nicht gelingt oder möchte die Autorin verdeutlichen,

dass ein Mensch ohne ein Gegenüber nicht existieren kann? Was ist Ihre persönliche Meinung?

Erzählweise

Das Abendessen im Restaurant bildet die Erzählzeit, während die erzählte Zeit, die Kindheit der beiden, das Kennenlernen, ihre Ehe und deren Scheitern umfasst. Das Essen wird immer wieder von Erinnerungen unterbrochen. Was bewirkt diese Erzählweise? Gefiel Ihnen diese Art der Erzählung oder hatten Sie damit Schwierigkeiten und wenn ja, warum?

Abschlussrunde

Diskutieren Sie die Gründe, die zur Trennung von Gaetano und Delia geführt haben und vergleichen Sie Ihre Argumente mit dem Beginn der Diskussion. Haben einzelne Teilnehmer/innen ihre Ansicht geändert? Standen anfangs äußere Umstände wie die Bewältigung des Alltags mit zwei kleinen Kindern, Geldsorgen oder Ähnliches im Vordergrund? Wie beurteilen Sie nun die unterschiedliche Herkunft und die Persönlichkeit der Eheleute?

Rechnen Sie als Gesprächsleitung bei dem Thema Scheidung und Trennung mit persönlichen Einlassungen der Gesprächsteilnehmer und überlegen Sie sich, wie viel Raum Sie dem geben möchten. Was macht das Buch trotz des traurigen Themas wertvoll für den Leser?

Falls die Gruppe sich schon länger kennt, können Sie persönliche Fragen stellen. Wie haben sich Beziehungen mit den Jahren verändert? Wie gelingt Nähe im Alltag? Haben Sie Strategien entwickelt, um Unstimmigkeiten im Vorfeld auszuräumen? Würden Sie das Buch Ihrem Partner/Ihrer Partnerin zu lesen geben? Welche Gespräche könnten sich daraus ergeben? Zum Abschluss können Sie das Lied „One“ von U2 vorspielen. Das Motto, der Leitgedanke, „*One love One blood One life*“ ist dem Text vorangestellt. Siehe auch (S. 79). Vielleicht ziehen Sie den Songtext für die Gruppe ab. Ist das Motto dieses Romans gelungen? Sind Sie neugierig auf ein weiteres Buch der Autorin? 📖

Susanne Emschermann, freie Autorin, Buchereileiterin KÖB St. Dionysius Niederkassel.